

Museum für Ostasiatische Kunst, Köln

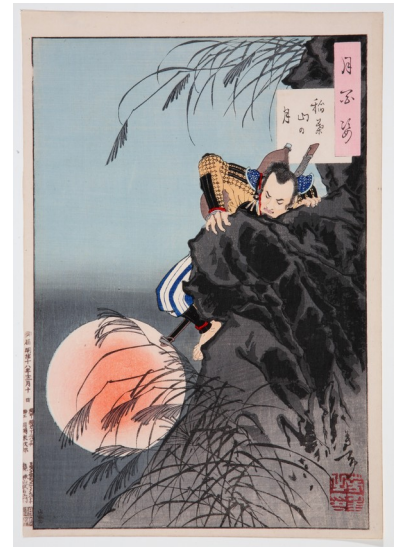
100 Ansichten des Mondes Japanische Farbholzschnitte von Tsukioka Yoshitoshi (1839–1892)

Führung: Caroline Stegmann-Rennert

Donnerstag, den 09.12.2021, 15 Uhr

Yoshitoshi ist der letzte große Holzschnittmeister der japanischen Ukiyo-e-Tradition. „Tsuki Hyakushi“ (dt.: „Hundert Ansichten des Mondes“) gilt als sein größtes Meisterwerk.

In der Serie werden die Geschichte und Mythologie des alten Japan zum Leben erweckt. Dabei spielt der Mond auf allen Blättern eine wichtige Rolle: Manchmal ist er in der Komposition sichtbar, manchmal wird nur in den schönen Gedichten der Textkartuschen auf ihn angespielt. Der Mond hat in Ostasien eine religiöse Bedeutung. Der Vollmond spielt zum Beispiel eine



wichtige Rolle im Leben des historischen Buddha. In der japanischen Kunst symbolisiert der Mond zumeist die Unbeständigkeit des Lebens. In diesem Sinne ist er mit dem japanischen Konzept von „mono no aware“, wörtlich: dem „Pathos der Dinge“, verbunden. „Mono no aware“ bezieht sich auf die Erkenntnis der Vergänglichkeit und bringt ein tiefes Gefühl „friedvoller Melancholie“ zum Ausdruck.



Neben den japanischen Farbholzschnitten aus dem Museum „Nihon no hanga“ Amsterdam werden zahlreiche andere Objekte wie Hängerollen und Schreibkästen, Schwertzierrate und Stichblätter, Netsuke und Inrō aus der museumseigenen Sammlung gezeigt, die sich auf die japanische Mond-Kultur beziehen. (Text: MOK, Abb. © Nihon no hanga Amsterdam)

Treffpunkt: 14:45 Uhr im Foyer

Teilnehmerzahl: max. 13 Personen **Dauer:** 60 min

Kostenbeitrag: 16 € / Gäste 21 € (Eintritt und Führung)

Bitte melden Sie sich **bis zum 01.12.2021** unter info@rjmkoeln.de oder Tel. 888 777 20 (AB) an. Erst nach Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Vereinskonto IBAN DE76 3705 0198 0004 3220 46 ist Ihr Platz gesichert.

Es gilt aktuell die 2G-Regel für diese Veranstaltung.